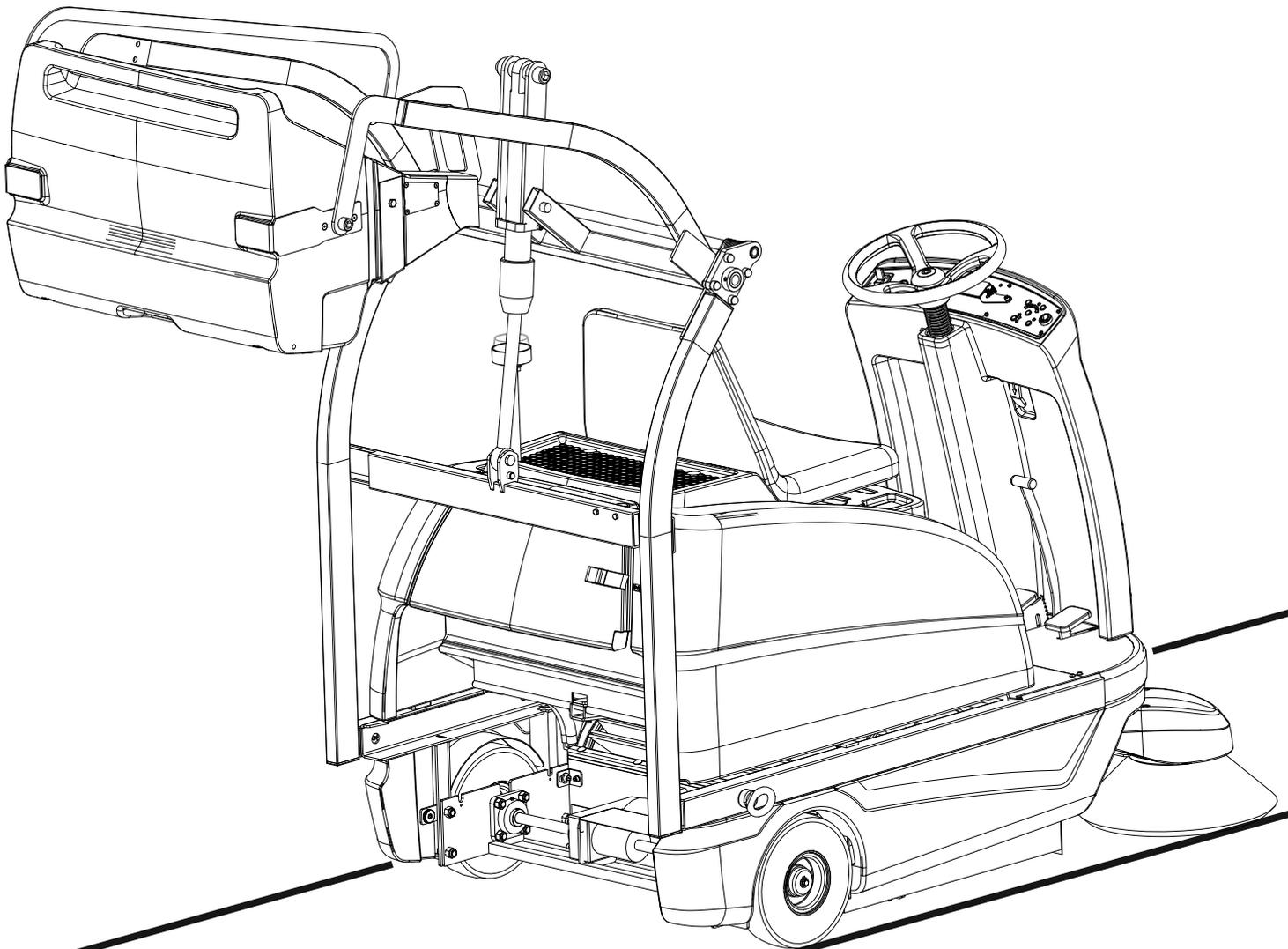


Hochentleerung TT 1200

DE Bedienungsanleitung & Ersatzteilliste



Inhalt

Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen zum Gebrauch der Hochentleerung. Bitte beachten Sie zusätzlich die Anweisungen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch der Kehrmaschine in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung.

Unsere Produkte werden ständig verbessert. Konstruktive Änderungen nach der Drucklegung konnten deshalb nicht berücksichtigt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Die Bedienungsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, welche die Hochentleerung bedient.

Neben der Bedienungsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten!

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung / Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2	Sicherheitshinweise	3
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.2	Symbole in der Bedienungsanleitung	4
2.3	Symbole auf dem Gerät	4
2.4	Sicherheitseinrichtungen	4
3	Umweltschutz	4
4	Gerätebeschreibung	4
4.1	Funktion	4
4.2	Technische Daten	4
4.3	Bedienelemente	5
4.4	Erstinbetriebnahme	5
5	Betrieb	6
5.1	Anheben / Absenken des Staubbehälters	6
5.2	Kippen des Staubbehälters	7
6	Reinigung und Wartung	7
6.1	Sicherheitshinweise Reinigung und Wartung	7
6.2	Allgemeine Reinigungs- und Wartungshinweise	8
6.3	Wartung des Hydrauliksystems	8
6.4	Wartung der Hochentleerungsmechanik	9
7	Störungen und Abhilfe	10
8	Transport der Hochentleerung	11
9	Garantie	11
10	EG-Konformitätserklärung	11
11	Kontakt	11
12	Ersatzteilliste	12

1 EINLEITUNG / BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Die Hochentleerung ist ausschließlich zum Heben des Staubbehälters und dessen durch die Kehrmaschine aufgekehrtem Inhalts bestimmt.

Die Kehrungsbahn darf nicht nass sein. Verwenden Sie die Hochentleerung niemals auf unebenem oder abschüssigem Gelände!

Die Kehrmaschine darf nur von zuverlässigem und unterwiesenem Personal bedient werden.

Verhindern Sie die Benutzung durch Kinder, Jugendliche und andere Unbefugte, z.B. durch Abziehen des Schlüssels nach Gebrauch.

Eine andere und darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß (vgl. „Sicherheitshinweise“ Kapitel 2). Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Benutzen Sie die Maschine nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung der Bedienungsanleitung!
- Beachten Sie ergänzend zur Bedienungsanleitung die allgemeingültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!
- Benutzen Sie die Kehrmaschine ausschließlich mit eingefahrenem Kehrgutbehälter, um Verletzungen durch herausgeschleuderte Teile zu verhindern.
- Das Transportieren von Lasten mit der Kehrmaschine oder der Hochentleerung ist nicht erlaubt.
- Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!
- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Hochentleerung ohne Genehmigung des Herstellers vor.
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Zubehör und Ersatzteile dürfen nur von einem autorisierten Kundendienst eingebaut werden.
- Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen, insbesondere der Batterien und des Hydrauliköls!
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Hochentleerung sicher zu benutzen, dürfen diese nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen! Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Die Hochentleerungsfunktion darf nur verwendet werden, wenn der Bediener auf dem Fahrersitz der Maschine befindet.
- Die Hochentleerung darf nicht auf Steigungen / Neigungen verwendet werden!
- Der Bereich im Radius von zwei Metern um die hochgefahrenere Hochentleerung darf nicht betreten werden!
- Das Abkippen des Staubbehälters darf nur mittels des dafür vorgesehenen Griffes erfolgen!
- Die Hochentleerung darf nicht ruckartig (schaukelnd) auf und ab bewegt werden, da sich die Maschine sonst aufschaukeln und in dessen Folge umkippen kann!
- Der Staubkasten muss regelmäßig geleert werden (vgl. Kapitel 5)!
- Die Hochentleerung darf mit maximal 65 kg belastet werden, da es ansonsten zu strukturellen Schäden führt oder die Maschine umkippen kann!

2.2 SYMBOLE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG

	WARNUNG! ACHTUNG! GEFAHR! BESCHRIEBENE ANWEISUNGEN MÜSSEN BEACHTET WERDEN!
	SCHUTZBRILLE TRAGEN!
	SCHUTZHANDSCHUHE TRAGEN!
	ATEMSCHUTZ TRAGEN!

2.3 SYMBOLE AUF DEM GERÄT

	WARNUNG! ACHTUNG! GEFAHR! BESCHRIEBENE ANWEISUNGEN MÜSSEN BEACHTET WERDEN!
	BEDENUNGSANLEITUNG BEACHTEN!
	WARNUNG VOR HANDVERLETZUNGEN!

2.4 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Hochentleerung lässt sich nur einschalten, wenn...

- die Seitentür korrekt geschlossen und verriegelt ist,
- der Startschlüssel in der AN-Stellung steht,
- der Bediener auf dem Fahrersitz sitzt.

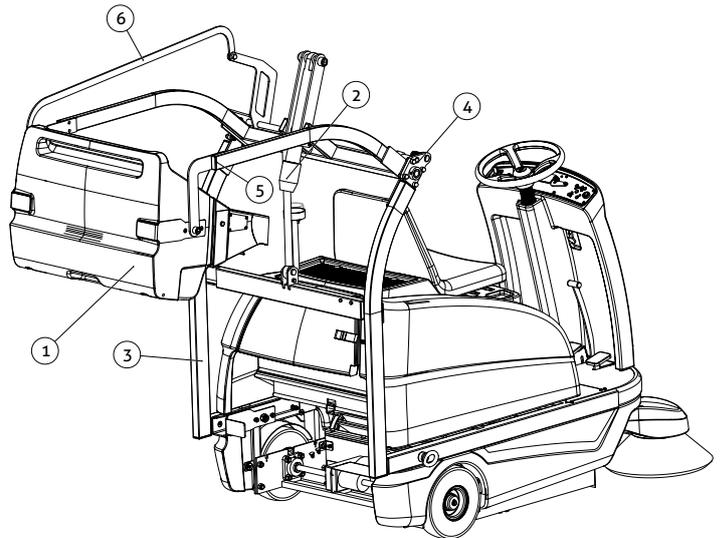
3 UMWELTSCHUTZ

Recyceln von Verpackungsmaterialien. Verpackungsmaterialien nicht in den Hausmüll entsorgen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, welche einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe, dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie die Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

4 GERÄTEBESCHREIBUNG

4.1 FUNKTION

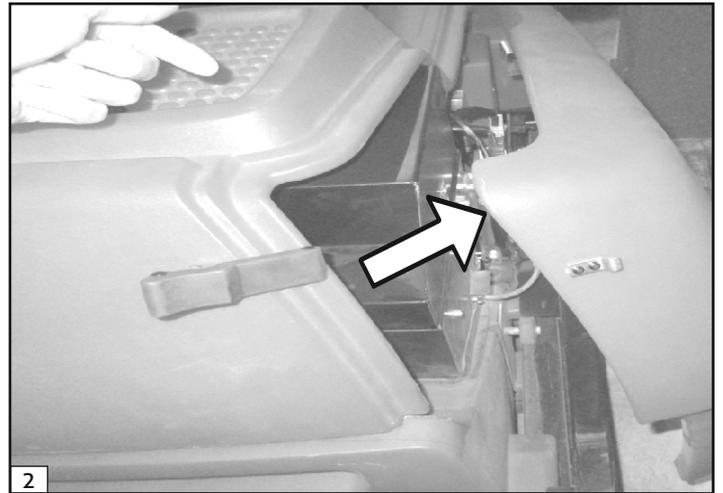
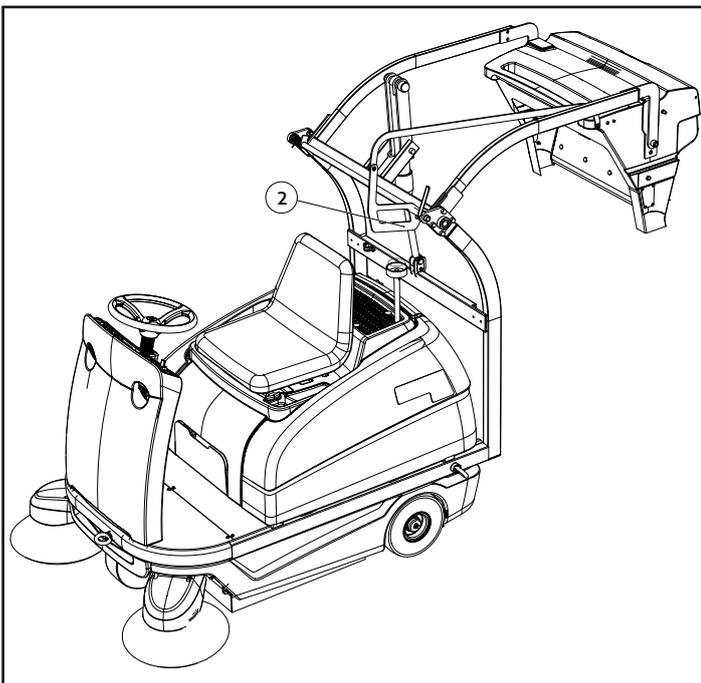
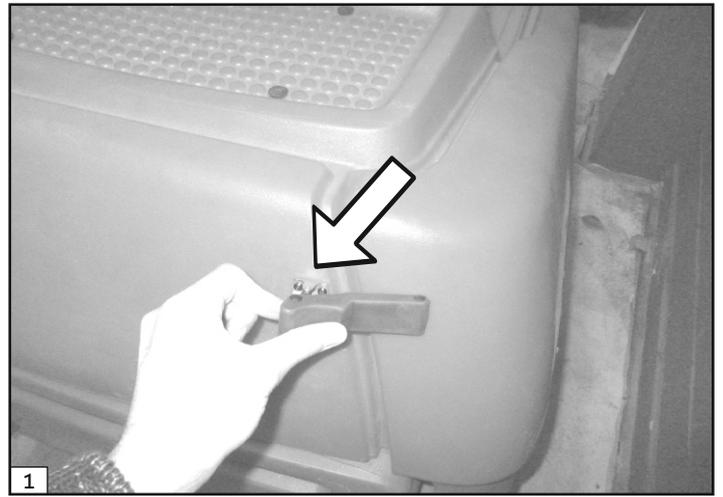
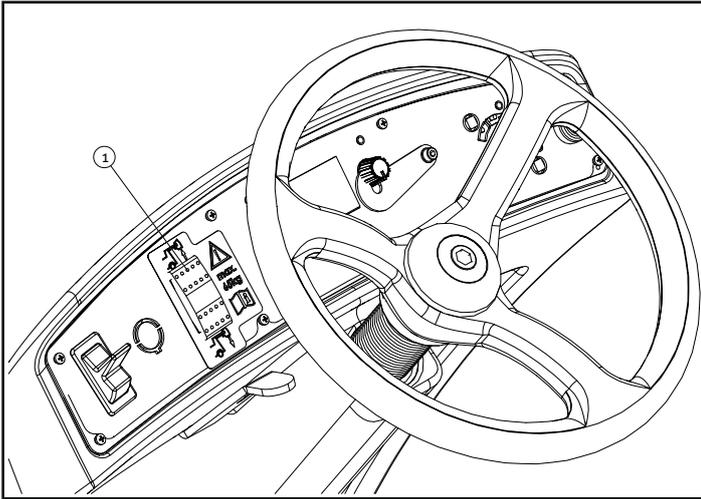


Die Hochentleerung hat die Funktion, den durch die Kehmaschine mit Schmutz gefüllten **Staubbehälter (1)** ohne körperliche Anstrengungen auf ein definiertes Niveau zu heben. Die dafür benötigte Kraft wird durch ein Hydraulikaggregat im Inneren der Maschine erzeugt und über einen damit verbundenen **Hydraulikzylinder (2)** in das Hochentleerungssystem übertragen. Diese besteht aus einem **starreren Rahmen (3)** welcher mittels **Drehgelenken (4)** mit einem beweglichen **Rahmen (5)** verbunden ist. Durch Aus- oder Einfahren des Hydraulikzylinders kann der Staubbehälter nun auf- oder abwärts bewegt werden. Damit der Staubbehälter bei ungünstiger Kehrgutverteilung nicht eigenständig kippt, hält die **Parallelführung (6)** den Staubkasten in Position.

4.2 TECHNISCHE DATEN

MODELL	Hochentleerung TT1200E	
Spannung	[V]	24
Stromaufnahme	[A]	12
Stromversorgung	Batterie	
Gewicht (leer)	[kg]	95
max. Entleerhöhe	[mm]	1550
max. Beladung	[kg]	65
max. Ausfahrgeschwindigkeit	[s]	19
Schutzklasse	IPX3	
Umgebungstemperatur	[°C]	-5 bis +40
Schalldruckpegel	[dB(A)]	74
Vibrationen	[m/s ²]	< 2,5

4.3 BEDIENELEMENTE

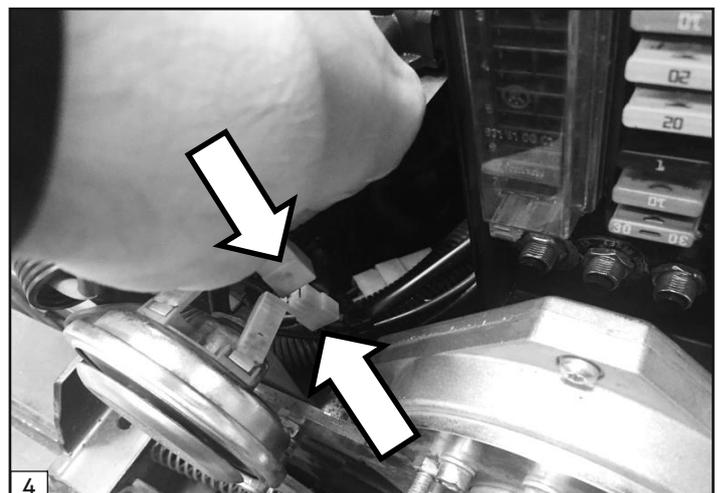


- 1 Schalter „Staubkasten Auf / Ab“
- 2 Handhebel „Staubkasten kippen“

4.4 ERSTINBETRIEBNAHME

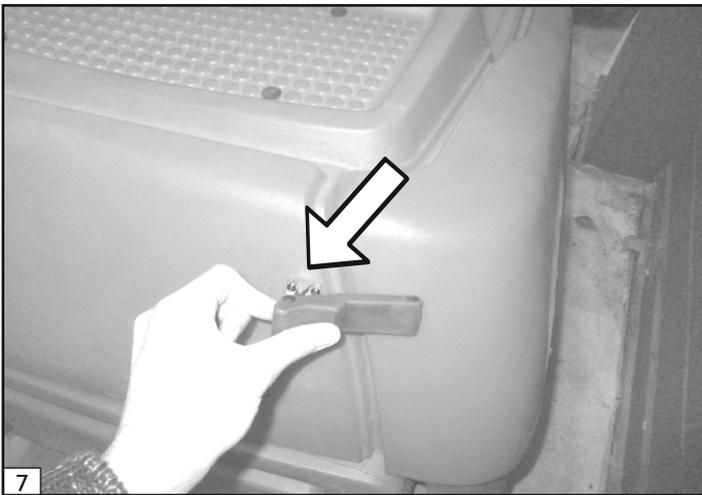
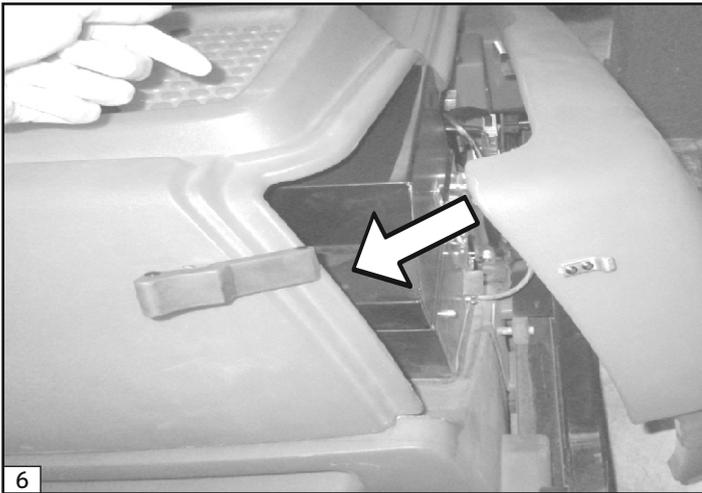
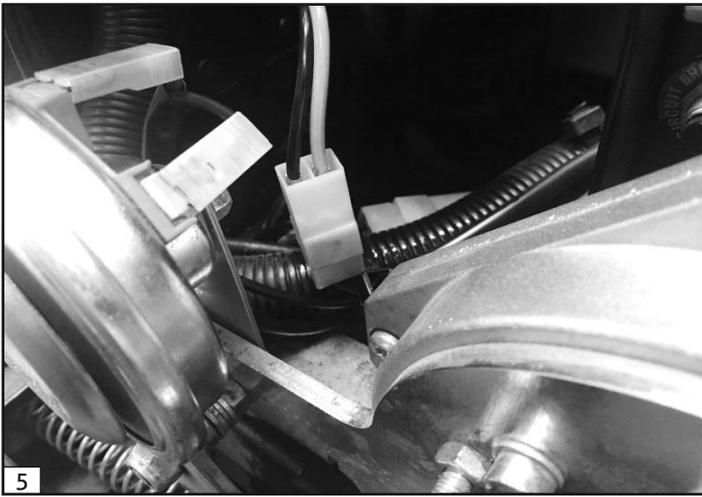
Aus Gründen der Transportsicherheit, wird die Verbindung zwischen den Batterien und des Hydraulikaggregats der Hochentleerung getrennt. Vor der Erstinbetriebnahme muss diese Verbindung wieder hergestellt werden.

Dazu muss zunächst die Seitentür geöffnet werden, indem der Verschluss gelöst wird (1-2). Nun ist der Zugang in den Maschineninnenraum möglich. Hier befindet sich die getrennte Batterieverbinding (3). Der getrennte Stecker muss nun mit dem Gegenstück verbunden werden (4-5). Anschließend muss die Seitentür verschlossen (6) und mit dem Seitentür-Verschluss gesichert werden (7). Die Hochentleerung ist nun einsatzbereit.



5 BETRIEB

5.1 ANHEBEN / ABSENKEN DES STAUBBEHÄLTERS



Das Anheben und Absenken des Staubbehälters erfolgt durch Betätigung des Hochentleerungsschalters im Bedienfeld links neben dem Lenkrad.

Durch Drücken des Schalters im oberen Bereich wird der Staubkasten aus der Maschine ausgefahren und kann somit auf die gewünschte Entleerhöhe gebracht werden (1).

Durch Drücken des Schalters im unteren Bereich wird der Staubkasten wieder abgesenkt und in die Maschine eingefahren (2).

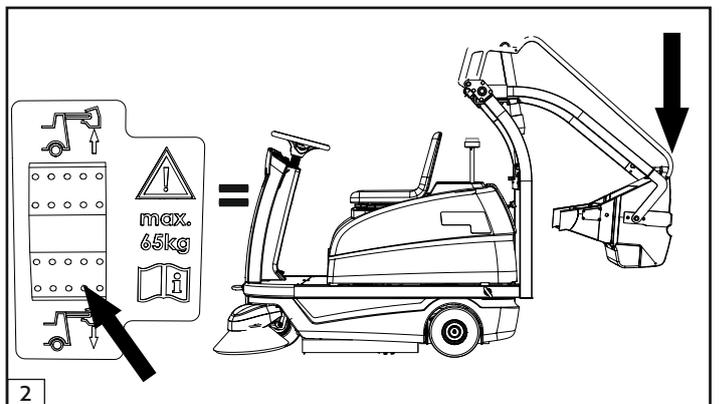
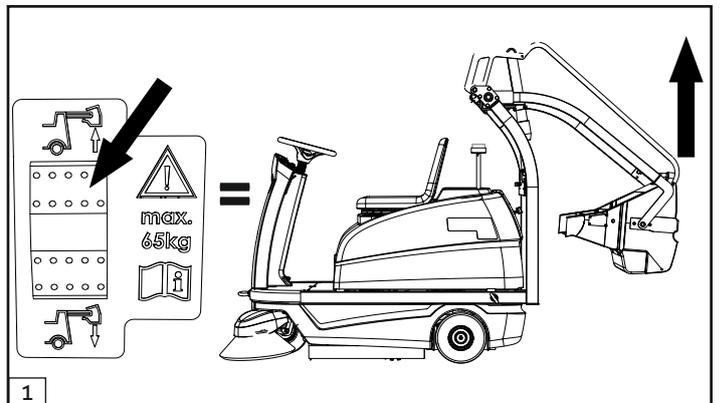
In der für die Hochentleerung höchsten und niedrigsten erreichbaren Staubbehälterposition schaltet sich das Hydraulikaggregat nicht automatisch ab. Betätigen Sie daher den Schalter nur so lange, bis die Hochentleerung die jeweilige Endlage erreicht hat.



ACHTUNG! Betätigen Sie die Schaltstellungen des Hochentleerungsschalters niemals schnell hintereinander, da sich die Maschine sonst aufschaukeln und im schlimmsten Fall umkippen kann!



ACHTUNG! Benutzen Sie die Hochentleerungsfunktion niemals auf unebenem Gelände oder Steigungen, da die Maschine bei Nichtbeachtung umkippen kann!



5.2 KIPPEN DES STAUBBEHÄLTERS

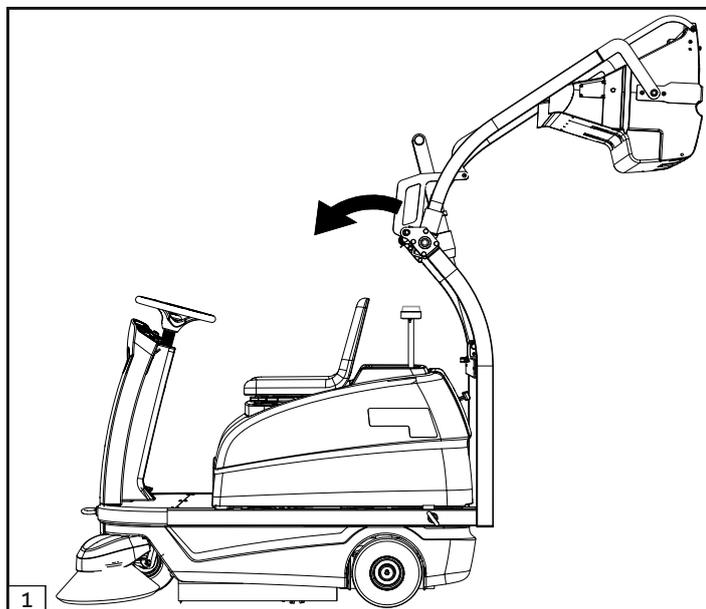


ACHTUNG! Benutzen Sie die Kippfunktion nur, wenn der Staubbehälter vollständig aus der Maschine ausgefahren ist!

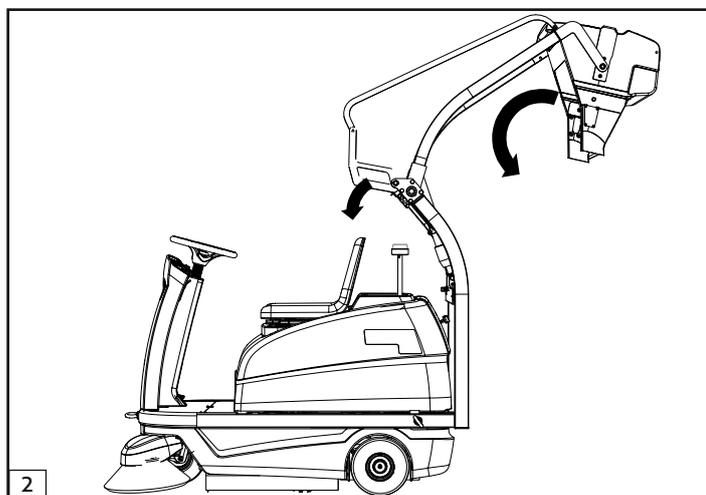
Das Kippen des Staubbehälters erfolgt manuell durch Ziehen am dafür vorgesehenen Handhebel (siehe Pos.2 in Kapitel 4.2). Durch Ziehen des Handhebels in Fahrtrichtung nach vorne (1) wird die Drehbewegung auf den Staubkasten übertragen, welcher in Folge kippt (2). Das Zurückkippen des Staubbehälters wird durch eine Feder unterstützt (3). Halten Sie den Handgriff auch beim Zurückkippen stets fest, da der Staubkasten ansonsten stark umschlägt und das Hochentleerungssystem unnötig belastet wird.



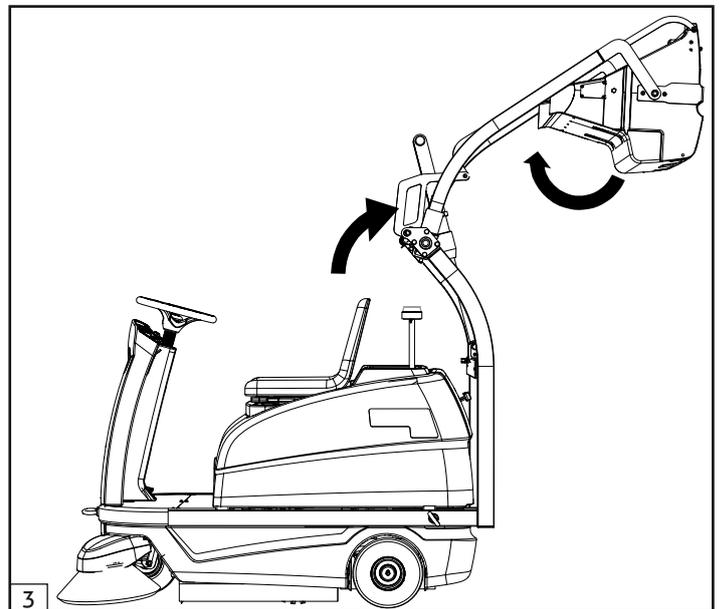
ACHTUNG! Benutzen Sie für die Kippfunktion ausschließlich den dafür vorgesehenen Handhebel! Bei Missachtung können schwere Quetschungen oder Schnitte die Folge sein!



1



2



3

6 REINIGUNG & WARTUNG

Die regelmäßige Reinigung und Wartung der Kehrmaschine und der angebrachten Hochentleerung dient der Erhaltung der Maschine, deren Komponenten sowie dem Arbeitsergebnis. Durch nachfolgend beschriebene und regelmäßig durchgeführte Reinigungs- und Wartungsarbeiten kann die Maschinenlebenszeit verlängert werden!

6.1 SICHERHEITSHINWEISE REINIGUNG & WARTUNG



ACHTUNG! Aus Sicherheitsgründen sind alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschalteter Maschine durchzuführen! Ziehen Sie dazu den Schlüssel des Gerätes ab! Bei nicht Beachten können schwere Verletzungen die Folge sein!



ACHTUNG! Die Reinigung der Kehrmaschine und deren Anbauteilen darf nicht mittels Wasser- oder Hochdruckstrahl erfolgen, da es zu Beschädigungen führen kann! Es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen oder anderen schwerwiegenden Schäden!



ACHTUNG! Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!



GEFAHR! Bei der Innen- und Außenreinigung der Kehrmaschine und deren Anbauteilen muss die persönliche Schutzausrüstung in Form von Schutzbrille, Atemschutz und Handschuhen getragen werden!

Verwenden Sie für die Außenreinigung der Hochentleerung ausschließlich Druckluft und/oder einen mit warmem Wasser oder milder Waschlauge angefeuchteten Lappen oder Washhandschuh.

6.2 ALLGEMEINE WARTUNGSHINWEISE

Alle Service- und Wartungsarbeiten müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden! Bei Bedarf kann jederzeit ein Stolzenberg-Fachhändler hinzugezogen werden! Den für Ihre Maschine zuständigen Händler oder Servicetechniker entnehmen Sie bitte der Hersteller-Homepage.

6.3 WARTUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS

Alle Komponenten des Hydrauliksystems müssen regelmäßig auf visuell erkennbare Beschädigungen überprüft werden. Weiter muss regelmäßig geprüft werden, dass kein Hydrauliköl an Zylinder, Schlauchverbindungen oder dem Hydraulikaggregat austritt! Auffälligkeiten oder Schäden müssen unmittelbar und vor Benutzung der Hochentleerung beseitigt werden.

Die Komponenten des Hydrauliksystems der Hochentleerung unterliegen speziellen Wartungsvorschriften, welche zwingend eingehalten werden müssen, um die Funktion und Sicherheit des Systems zu gewährleisten. Diese werden nachfolgend beschrieben.

6.3.1 Prüffristen von Schlauchleitungen

Die Prüffristen für Schlauchleitungen sind vom Betreiber nach den Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 BetrSichV festzulegen. Der arbeitssichere Zustand von Schlauchleitungen ist von einer befähigten Person im Sinne des § 2 Absatz 7 der Betriebssicherheitsverordnung zu prüfen:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- in regelmäßigen Abständen nach der ersten Inbetriebnahme (Empfohlen z.B. für thermoplastische und elastomere Schlauchleitungen mindestens 1x jährlich. Eine erhöhte Beanspruchung durch z.B. erhöhte mechanische, dynamische, thermische oder chemische Belastung erfordert kürzere Prüffristen)
- nach einer Instandsetzung
- nach Unfällen oder auch längeren Zeiträumen der Nichtbenutzung

6.3.2 Inspektionskriterien von Schlauchleitungen

Die Sicherheitsregeln für Hydraulik-Schlauchleitungen vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie die zurzeit gültige Ausgabe der DIN 20066 geben vor, dass die Funktionsfähigkeit von Schlauchleitungen in festzulegenden Zeitabständen zu beurteilen ist. Die einschlägigen Regeln legen die Kriterien für ein Auswechseln von Schlauchleitungen eindeutig fest. Schlauchleitungen sind zu ersetzen, wenn bei einer Inspektion folgende Schäden festgestellt werden:

- Beschädigungen der Außenschicht bis zur Einlage z.B. durch Scheuerstellen, Schnitte oder Risse
- Versprödung der Außenschicht durch Rissbildung des Schlauchmaterials
- Verformungen, die der natürlichen Form des Schlauches oder der Schlauchleitung nicht entsprechen, sowohl im drucklosen als auch im druckbeaufschlagten Zustand oder bei Biegung (z.B. Schichtentrennung oder Blasenbildung)
- Undichtigkeiten
- Beschädigung oder Deformation der Schlaucharmatur (Dichtfunktion beeinträchtigt)
- Herauswandern des Schlauches aus der Armatur
- durch Korrosion verminderte Funktion und Festigkeit der Armatur
- Anforderungen an den Einbau nicht beachtet (z.B. nach DIN 20066)
- Lager- und/oder Verwendungsdauer des Schlauches oder der Schlauchleitung überschritten



ACHTUNG! Eine Reparatur der Schlauchleitung unter Verwendung des eingesetzten Schlauches und/oder der eingesetzten Armatur (Einbindebereich) ist nicht zulässig! Überlackierungen von Schlauchleitungen verletzen die Kennzeichnungspflicht!

6.3.3 Reinigung von Schlauchleitungen

Die Reinigung von Gummierzeugnissen kann mit Seife oder warmem Wasser erfolgen. Die gereinigten Artikel sind bei Raumtemperatur zu trocknen. Nach einer längeren Lagerung (6 bis 8 Monate) können die Erzeugnisse mit einer 1,5 %-igen Natriumbikarbonatlösung gereinigt werden. Die Reste der Reinigungsflüssigkeit sind mit Wasser abzuspülen. Lösungsmittel wie Trichlorethylen, Tetrachlorkohlenstoff sowie Kohlenwasserstoff dürfen zum Reinigen nicht verwendet werden. Weiter verbietet sich hierfür die Benutzung von scharfkantigen Gegenständen, Drahtbürsten, Schmirgelpapier usw. Gummi-Metallverbindungen sind mit einer Glycerin-Spiritusmischung (1:10) zu reinigen. Ist eine Desinfektion notwendig, dann ist diese erst nach gründlicher Reinigung der Gummierzeugnisse durchzuführen. Das Desinfektionsmittel darf nicht gleichzeitig als Reinigungsmittel verwendet werden. Bei der Wahl des Desinfektionsmittels ist auf Verträglichkeit mit Gummi zu achten. Insbesondere sauerstoff- oder halogenabspaltende Mittel wie z.B. Kaliumpermanganat oder Chlorkalk können vor allem bei dünnwandigen Erzeugnissen schädlich sein.

6.3.4 Verwendungsdauer von Schlauchleitungen

Die zurzeit gültige Ausgabe von DIN 20066 legt die folgenden Vorgaben fest:

Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchleitungen einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Verwendungsdauer begrenzt. Unsachgemäße Lagerung, mechanische Beschädigungen und unzulässige Beanspruchung sind die häufigsten Ausfallursachen. Die Verwendungsdauer kann im Einzelfall entsprechend den Erfahrungswerten, abweichend von folgenden Richtwerten festgelegt werden:

- bei der Herstellung der Schlauchleitung sollte der Schlauch (Schlauchmeterware) nicht älter als vier Jahre sein
- die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer der Schlauchleitung sollte sechs Jahre nicht überschreiten
- die Lagerdauer der Schlauchleitung sollte dabei zwei Jahre nicht überschreiten

Weiterführende Informationen zu den zuvor genannten Vorschriften zur Lagerungs- und Verwendungsdauer von Schlauchleitungen sind in folgenden Schriften zu finden:

- DIN EN ISO 4413, Punkt 5.4.6.5.1 – Schlauchleitungen (Allgemeine Forderungen)
- DIN 20 066, Punkt 14.1.2 - Lagerung und Verwendungsdauer (Empfehlung)

6.4 WARTUNG DER HOCHENTLEERUNGSMECHANIK

6.4.1 Regelmäßige Sichtkontrolle

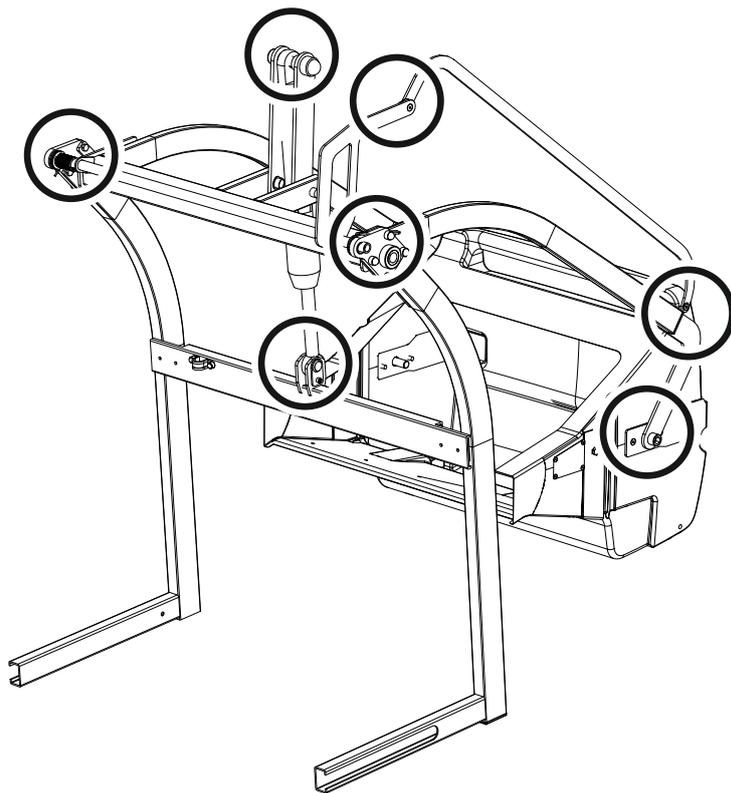
Sollten sich bei der regelmäßigen Sichtkontrolle Schäden an den mechanischen Elementen zeigen, so ist zunächst deren Ursache zu finden und zu beheben. Defekte Komponenten müssen vor der nächsten Benutzung der Hochentleerung ausgetauscht werden!

6.4.2 Prüfung auf Leichtgängigkeit der Mechanik

Die Mechanik der Hochentleerung ist regelmäßig auf Leichtgängigkeit zu überprüfen. Sollten sich Auffälligkeiten (wie z.B. Geräuschentwicklung oder ein erhöhter Kraftaufwand beim Kippen des Staubbehälters) zeigen, so sind diese unmittelbar zu beheben!

6.4.3 Kontrolle der Gelenkpunkte

Für den Parallellauf des Staubbehälters und die optimale Funktion des Hochentleerungssystems ist es wichtig, dass alle Gelenkpunkte (siehe Markierungen in nachstehender Grafik) einwandfrei funktionieren. Diese Gelenkpunkte müssen daher regelmäßig auf Funktion und Verschleiß überprüft werden!



7 STÖRUNGEN ABHILFE

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Hochentleerung funktioniert nicht	Kehrmaschine ausgeschaltet	Kehrmaschine einschalten
	Batterie leer	Batterie laden
	Batterieverbindung des Hydraulikaggregats getrennt	Batterieverbindung herstellen
	Hydraulikschlauch beschädigt	prüfen und ggf. austauschen
	klemmende Mechanik	prüfen und Fehlerquelle beseitigen
	defekte Mechanik	prüfen und ggf. austauschen
	Kein Hydrauliköl im Hydraulikaggregat	prüfen und ggf. nachfüllen
	defektes Hydraulikaggregat	prüfen und ggf. austauschen
defekter Hydraulikzylinder	prüfen und ggf. austauschen	
Am Hydraulikaggregat tritt Öl aus	Armaturen (Schlauchanschlüsse) am Hydraulikaggregat haben sich gelöst	prüfen und ggf. nachziehen
	Hydraulikschlauch ist beschädigt	Seitenbesen absenken
	Hydraulikaggregat undicht	Verschlüsse prüfen und ggf. Dichtelemente austauschen Hydraulikaggregat austauschen
Am Hydraulikzylinder tritt Öl aus	Armaturen (Schlauchanschlüsse) am Zylinder haben sich gelöst	prüfen und ggf. nachziehen
	Hydraulikschlauch ist beschädigt	prüfen und ggf. austauschen
	Hydraulikzylinder ist undicht	prüfen und ggf. Dichtelemente austauschen
		Hydraulikzylinder austauschen

8 TRANSPORT DER HOCHENTLEERUNG

8.1 NACHRÜSTUNG

Erfolgt der Transport der Hochentleerung einzeln (ohne Kehrmaschine), so ist diese zusammengefahren, flach liegend und mit Spannbändern gesichert auf einer Europalette (1200x800mm) zu transportieren. Es ist dabei auf knickfreie Lagerung der Hydraulikschläuche zu achten!

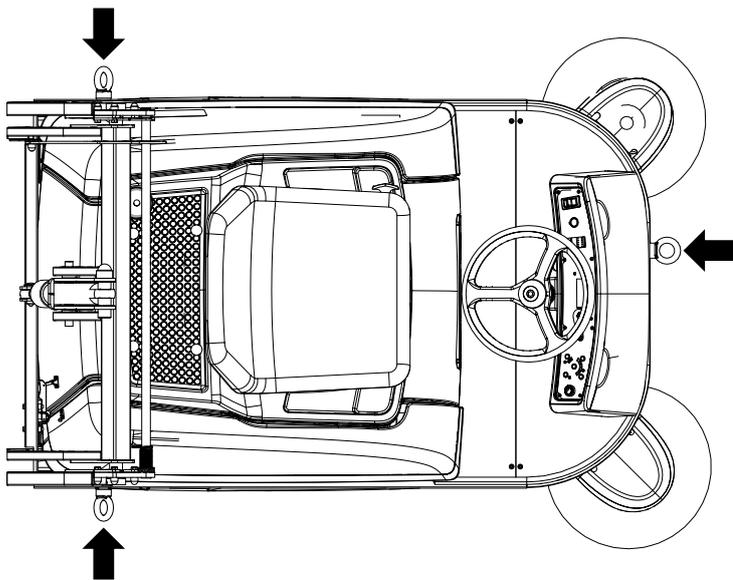
8.2 IN MASCHINE VERBAUT

Erfolgt der Transport der Kehrmaschine mit eingebauter Hochentleerung, so darf die Transportsicherung der Maschine nicht an der Hochentleerung erfolgen!

Es sind die für die Transportsicherung an der Maschine vorgesehenen Befestigungsösen zu verwenden (siehe nachstehende Grafik!)



ACHTUNG! Die Befestigungsösen dienen ausschließlich der Transportsicherung! Sie dürfen nicht als Hebepunkte missbraucht werden!



9 GARANTIE

Informationen zu Garantie- und Gewährleistungsansprüchen sind den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) auf der Hersteller-Homepage zu entnehmen.

10 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (ORIGINALFASSUNG)

Da es sich bei der Hochentleerung um eine Option für die Kehrmaschine TT1200E und nicht um eine vollständige Maschine handelt, wird die Konformität der Hochentleerung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in die Konformitätserklärung der Gesamtmaschine eingebunden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang IIA)

Herr Kai Stolzenberg - Geschäftsleitung der Stolzenberg GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 15-17, 49124 Georgsmarienhütte - ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller	Stolzenberg GmbH & Co. KG Hamburger Straße 15-17, D-49124 Georgsmarienhütte
Bezeichnung der Maschine:	TT1200E-HE
Baujahr:	2016
Maschinen-Typ:	Kehrsaugmaschine mit Tandem- Walzen-System & Hochentleerung
zutreffende EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Geräusch-Richtlinie 2000/14/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Zur Anwendung kamen insbesondere die folgenden Normen: ISO12100-2, DIN EN 294, DIN EN 349, DIN EN 1050, DIN EN 1032, DIN EN 5349-1, DIN EN 5349-2, VDE 0700-67, VDE 0700-69, VDE 0700-69 A1, VDE 0700-69 E, sowie die angegebenen Normen der Komponentenlieferanten in den Herstellererklärungen.

Georgsmarienhütte, 05.12.2016

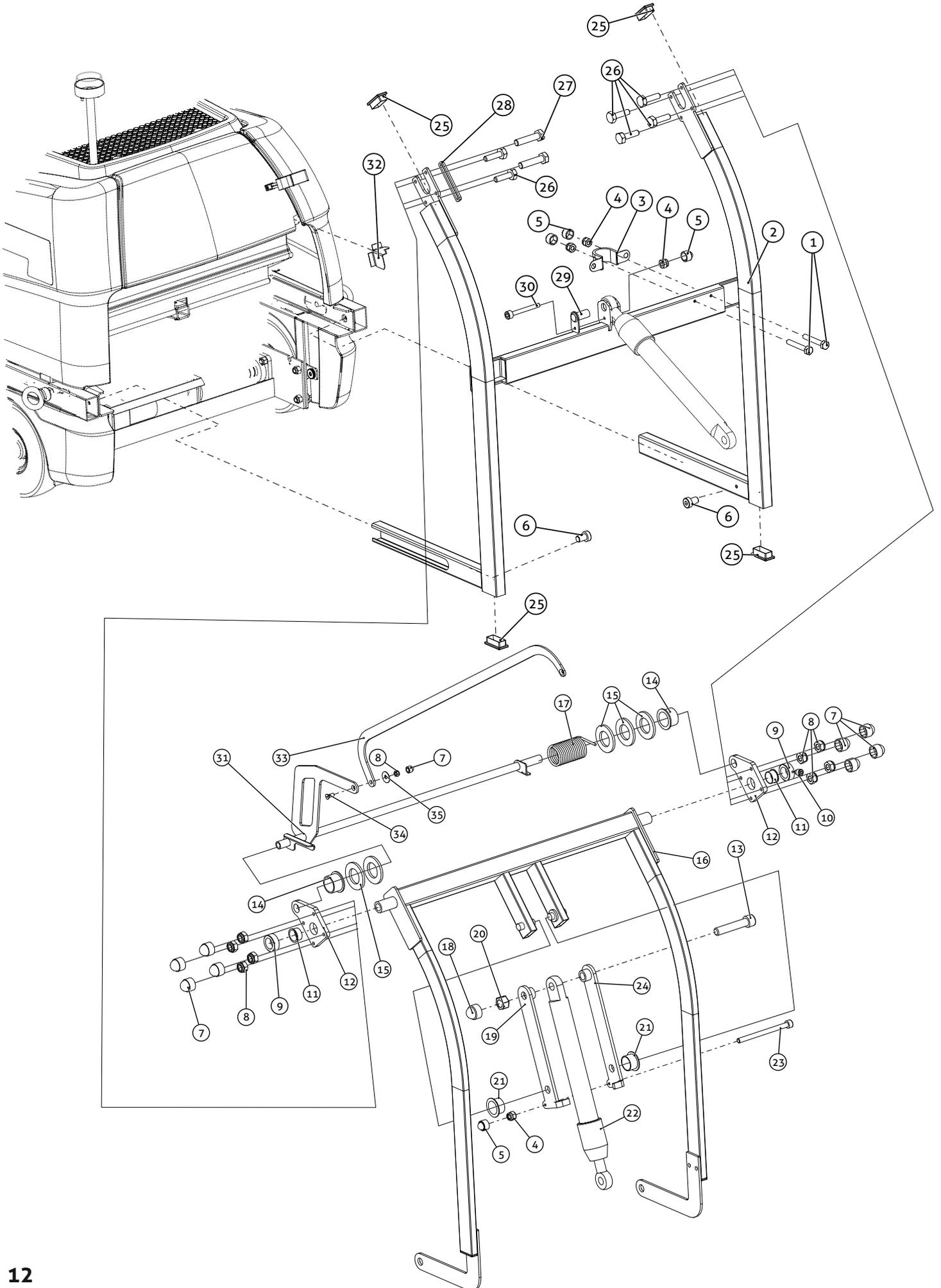

Kai Stolzenberg
(Dipl. Wirtsch. Ing, Geschäftsleitung)

11 KONTAKT

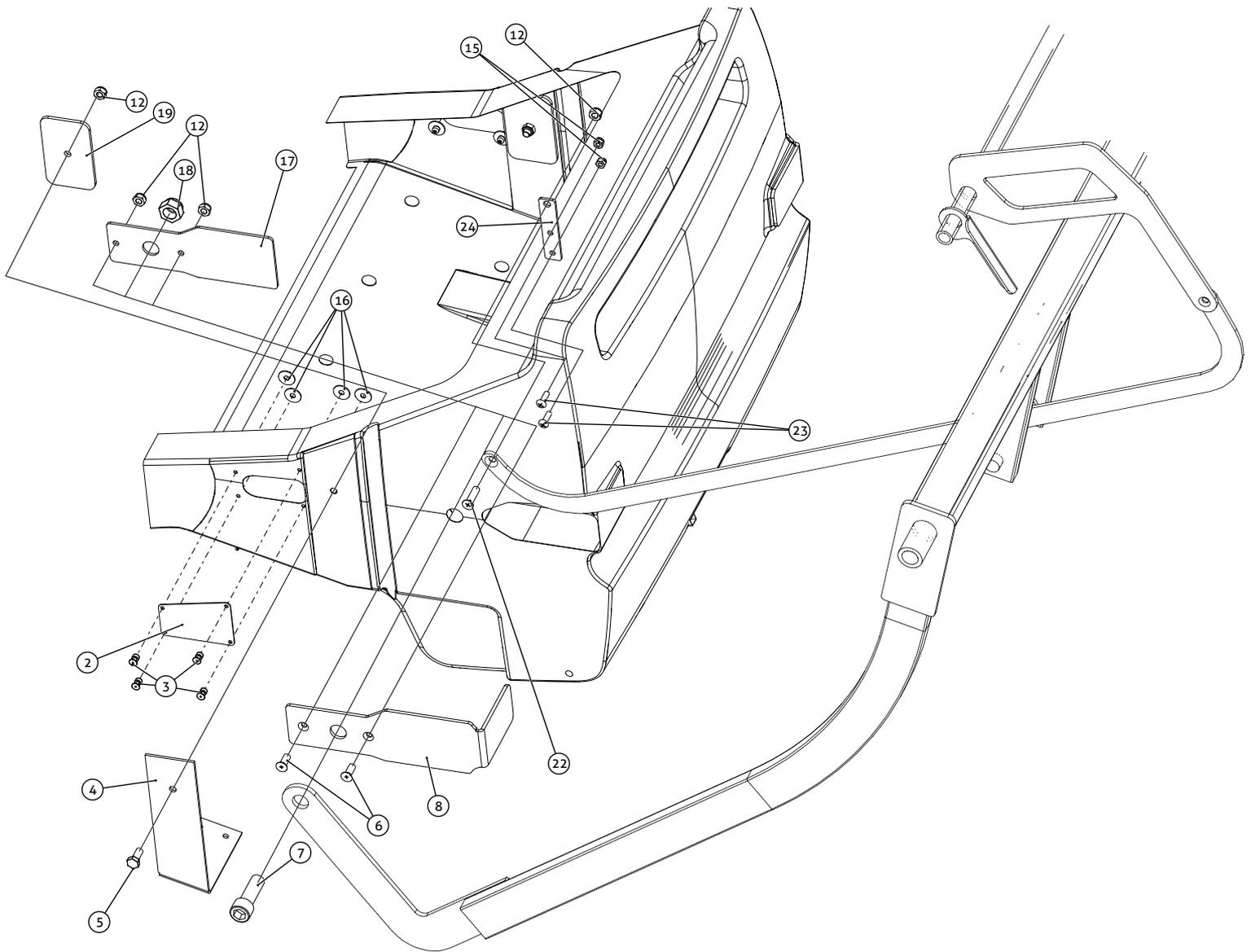
STOLZENBERG GMBH & CO KG
Hamburger Str. 15-17
D-49124 Georgsmarienhütte

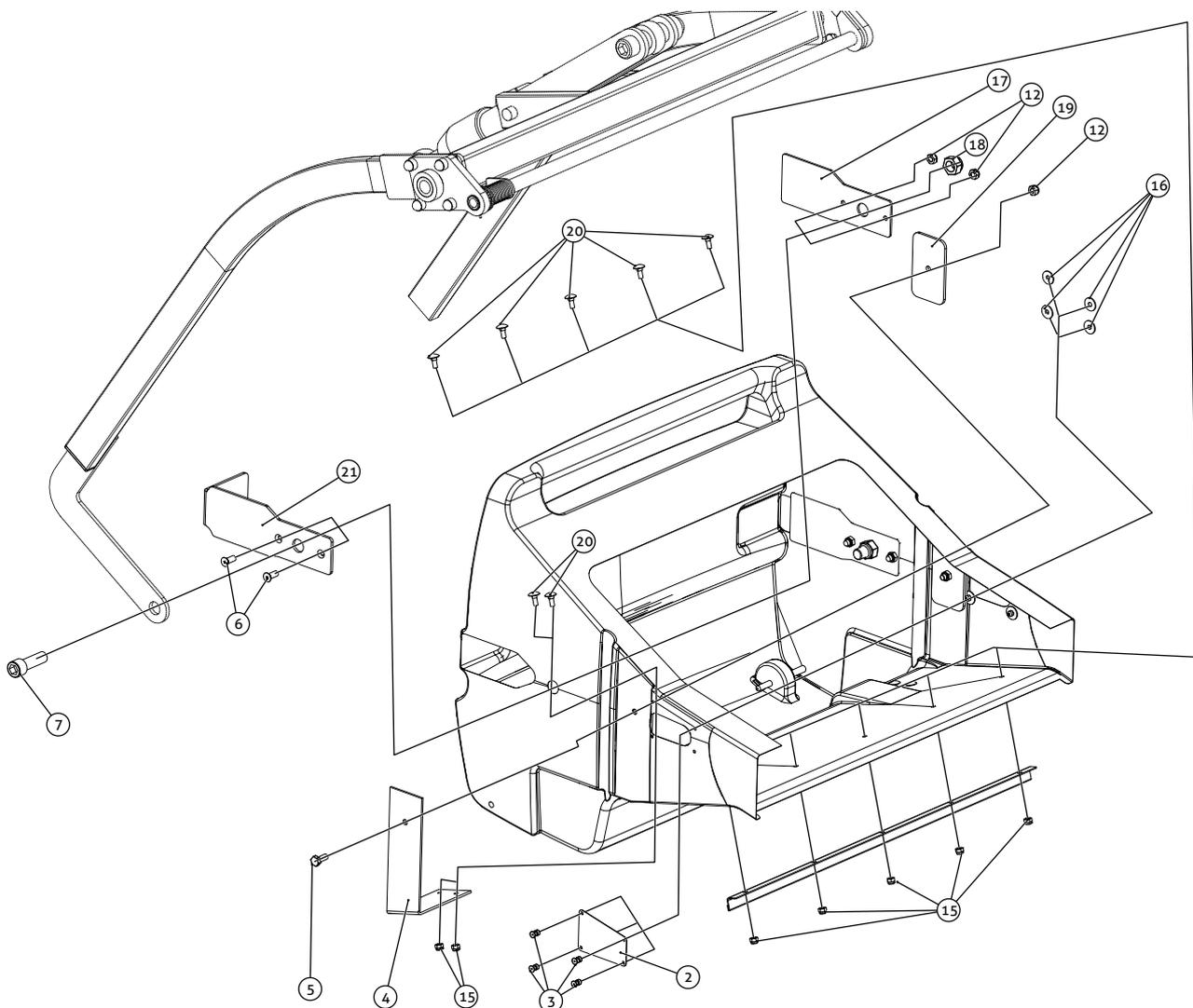
T: +49 (0) 5401 / 83 53 - 0
F: +49 (0) 5401 / 83 53 - 11
E: service@stolzenberg.de
W: www.stolzenberg.de

12.1 STARRER RAHMEN & FLEXIBLER RAHMEN

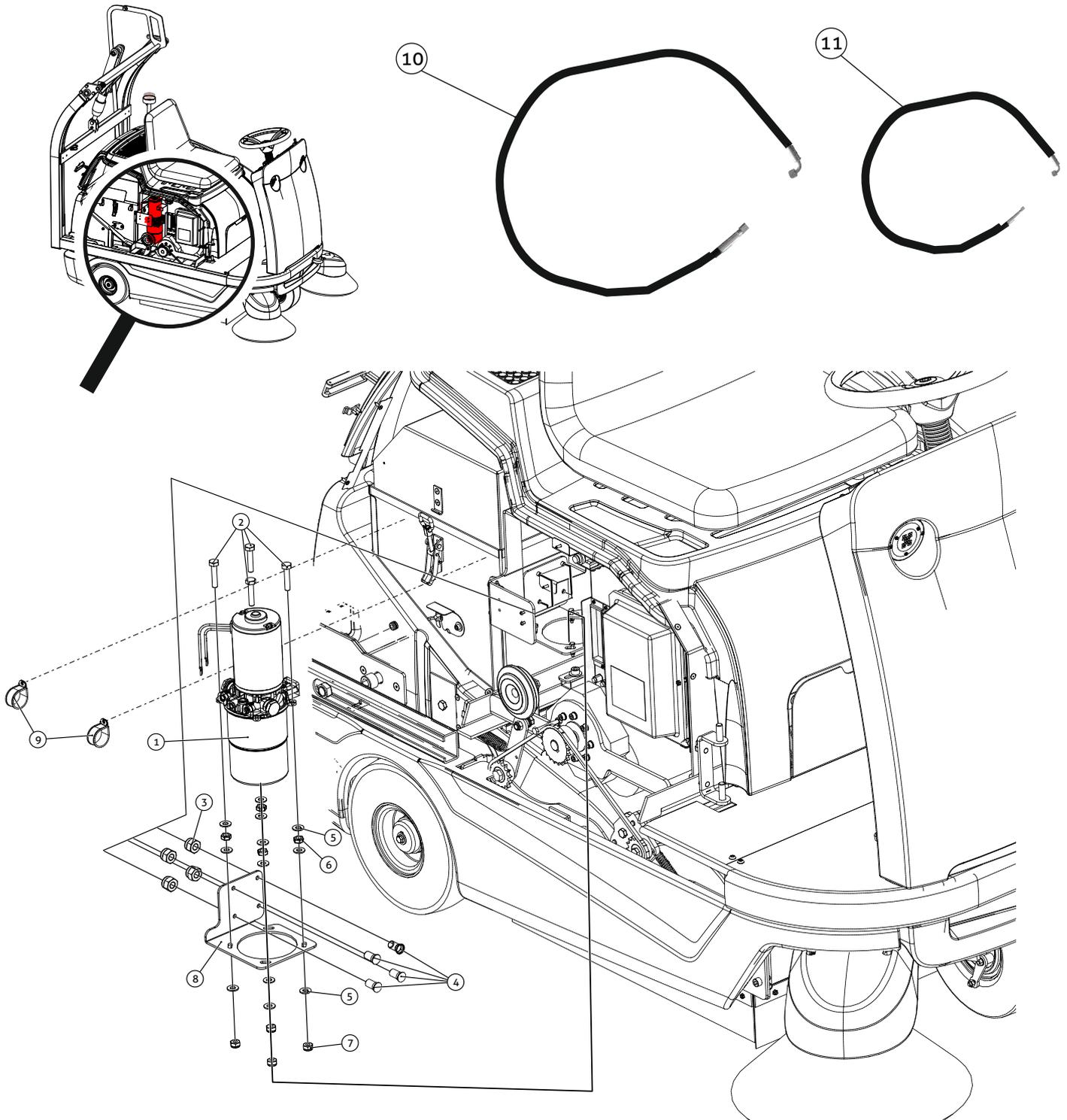


Pos.	Art.Nr./ Item No	Teilebezeichnung	Part Name	Stück - Quantity
1	104378	Sechskantschraube DIN933-M6x40-8.8	Hex-Head-Screw DIN933-M6x40-8.8	2
2	112840	Hochentleerung starrer Rahmen	High dumping fixed frame	1
3	112846	Schelle RSGU 2 25/15	Clamp RSGU 2 25/15	1
4	102576	Sechskantmutter DIN985-M6-8-Vz	Hex-Head-Nut DIN985-M6-8-Vz	3
5	104343	Sechskant-Schutzkappe M6 schwarz	Cover-Nut M6 black	1
6	102694	Zylinderschraube DIN7984-M8x12-8.8	Cylinder Screw DIN7984-M8x12-8.8	2
7	104337	Sechskant-Schutzkappe M8 schwarz	Cover-Nut M8 black	9
8	102585	Sechskantmutter DIN985-M8-8-Vz	Hex-Head-Nut DIN985-M8-8-Vz	9
9	102389	Stellingring DIN705-A30-StVz	Collar DIN705-A30-StVz	2
10	102460	Gewindestift DIN915-M8x10-StVz	Set Screw DIN915-M8x10-StVz	2
11	104341	Gleitlager GFM-3032-17	Journal Bearing GFM-3032-17	2
12	104303	Flanschlagerplatte Hochentleerung	Flanged Plate High Dump	2
13	104404	Zylinderschraube DIN912-M20x100-8.8	Cylinder Screw DIN912-M20x100-8.8	1
14	104300	Gleitlager GFM-202328-15 Form F	Journal Bearing GFM-202328-15 Form F	2
15	102281	Unterlegscheibe DIN125-M20-StVz	Washer DIN125-M20-StVz	5
16	112832	Hochentleerung Schwenkrahmen	High Dump Swing Frame	1
17	104340	Drehfeder (M28R60)	Torsion Spring (M28R60)	1
18	104342	Sechskant-Schutzkappe M20 schwarz	Cover-Nut M8 black	1
19	111396	Versatzblech Hydraulikaggregat rts	Offset Plate Hydraulic Unit Right	1
20	102580	Sechskantmutter DIN985-M20-8-Vz	Hex-Head-Nut DIN985-M20-8-Vz	1
21	104302	Gleitlager GFM-1820-12	Journal Bearing GFM-1820-12	2
22	104306	Hydraulikzylinder	Hydraulic Cylinders	1
23	102412	Zylinderschraube DIN912-M6x80-8.8	Cylinder Screw DIN912-M6x80-8.8	1
24	104291	Versatzblech Hydraulikaggregat lks	Offset Plate Hydraulic Unit Left	1
25	104315	Schutzkappe 60x30x3 schwarz (7511/3 S)	Cover-Nut 60x30x3 schwarz (7511/3 S) black	4
26	104398	Sechskantschraube DIN933-M8x25-8.8	Hex-Head-Screw DIN933-M8x25-8.8	6
27	104392	Sechskantschraube DIN933-M8x30-8.8	Hex-Head-Screw DIN933-M8x30-8.8	2
28	112835	Anschlag Handgriff	Stop Handle	1
29	104284	Schwenkachse für Hydrozylinder	Pivot Axis for Hydraulic Cylinders	1
30	104407	Zylinderschraube DIN912-M6x45-8.8	Cylinder Screw DIN912-M6x45-8.8	1
31	112834	Drehhebel	Lever	1
32	112848	Abdeckblech Haupthaube	Cover Plate	1
33	112836	Hebelarm	Lever	1
34	102543	Senkschraube DIN965-M8x20-StVz	Countersink Screw DIN965-M8x20-StVz	1
35	102236	Karosseriescheibe HN5010-8,4x30x1,25-St	Large Diameter Washer HN5010-8,4x30x1,25-St	1

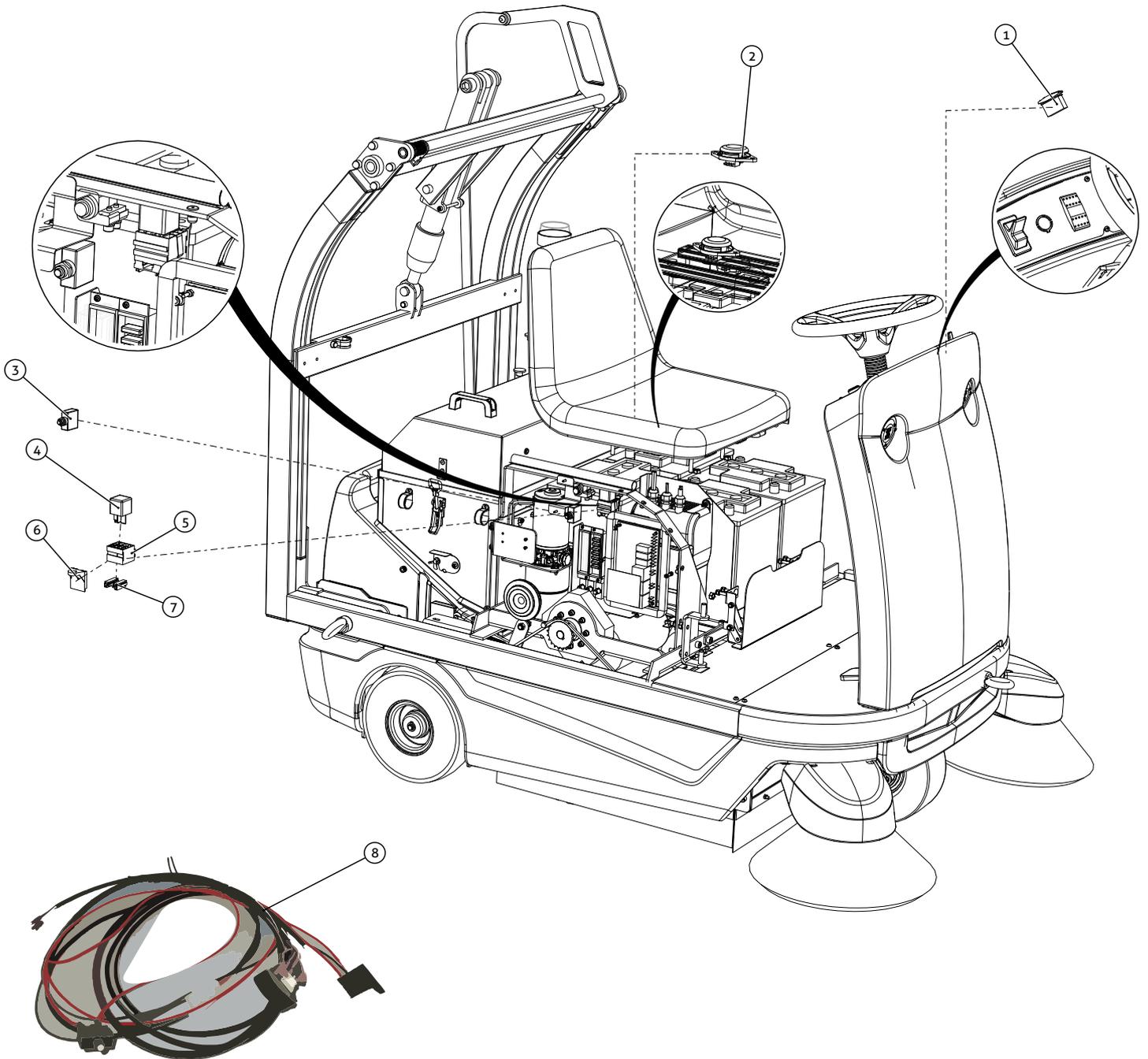




Pos.	Art.Nr./ Item No	Teilebezeichnung	Part Name	Stück - Quantity
1	112872	Staubkasten Hochentleerung RAL2002	Dust Container High Dump RAL2002	1
2	112837	Abdeckung Staubkasten außen	Cover Dust Container Outside	2
3	102221	Blindniet DIN7337-A-4,0x13,0-Al-St	Blind Rivet DIN7337-A-4,0x13,0-Al-St	8
4	112348	Staubkastenversteifung links	Dust Container Stiffening LHS	1
5	104401	Sechskantschraube DIN933-M8x20-8.8	Hex-Screw DIN933-M8x20-8.8	2
6	102543	Senkschraube DIN965-M8x20-StVz	Countersunk Screw DIN965-M8x20-StVz	4
7	104403	Zylinderschraube DIN912-M16x50-8.8	Zylindric-Screw DIN912-M16x50-8.8	2
8	112838	Abdeckung Staubkasten links	Cover Dust Container LHS	1
9	112851	Führungsblech Staubkasten	Support Dust Container	1
10	104427	Zylinderschraube DIN912-M6x16-8.8	Zylindric-Screw DIN912-M6x16-8.8	2
11	102236	Karoseriescheibe HN5010-8,4x30x1,25-St	Diameter Washer HN5010-8,4x30x1,25-St	1
12	102585	Sechskantmutter DIN985-M8-8-Vz	Hex-Nut DIN985-M8-8-Vz	8
13	104337	Sechskant-Schutzkappe M8 schwarz	Cover-Nut M8 black	1
14	112860	Gegenhalter Führungsblech Staubkasten	Counter Support Guide Plate Dust Container	1
15	102576	Sechskantmutter DIN985-M6-8-Vz	Hex-Nut DIN985-M6-8-Vz	13
16	102235	Karoseriescheibe HN5010-6,4x20x1,25-St	Diameter Washer HN5010-6,4x20x1,25-St	8
17	112850	Abdeckung Staubkasten innen	Cover Dust Container Inside	1
18	102582	Sechskantmutter DIN985-M16-8-Vz	Hex-Nut DIN985-M16-8-Vz	2
19	100643	Tragplatte (60er)	Carrier Plate (60s)	2
20	102358	Flachrundschrube DIN603-M6x16-StVz	Round-Head-Screw DIN603-M6x16-StVz	9
21	112839	Abdeckung Staubkasten rechts	Cover Dust Container RHS	1
22	102542	Senkschraube DIN965-M8x30-StVz	Countersink Screw DIN965-M8x30-StVz	1
23	102709	Linsenkopfschraube DIN7985-M6x20-8.8	Lens Head Screw DIN7985-M6x20-8.8H	2
24	112851	Führungsblech Staubkasten	Support Dust Container	1



Pos.	Art.Nr./ Item No	Teilebezeichnung	Part Name	Stück - Quantity
1	104308	Hydraulische Antriebseinheit 24V	Compact Hydraulic-Unit 24 V	1
2	104399	Sechskantschraube DIN933-M4x20-8.8	Hex-Screw DIN933-M4x20-8.8	4
3	102576	Sechskantmutter DIN985-M6-8-Vz	Hex-Nut DIN985-M6-8-Vz	4
4	102092	Einpress-Gewindebolzen PEM-FH-M6-12	Press-Threaded Bolt PEM-FH-M6-12	4
5	102276	Unterlegscheibe DIN125-M4-StVz	Washer DIN125-M4-StVz	4
6	102335	Sechskantmutter DIN934-M4-8-Vz	Hex-Nut DIN934-M4-8-Vz	4
7	102575	Sechskantmutter DIN985-M4-8-Vz	Hex-Nut DIN985-M4-8-Vz	4
8	112841	Halterung Hydraulikaggregat	Mount Hydraulic Unit	1
9	110102	Schelle RSGU 1.30/15 W1	Clamp RSGU 1.30/15 W1	2
10	112858	Hydraulikschlauch NW6 L=2050	Hydraulic Hose NW6 L=2050	1
11	104312	Hydraulikschlauch NW6 L=1650	Hydraulic Hose NW6 L=1650	1



Pos.	Art.Nr./ Item No	Teilebezeichnung	Part Name	Stück - Quantity
1	112816	Wippschalter An/Aus/An ohne LED 6-Pin BG	Toggle on / off / on without LED 6-Pin Unit	1
2	112861	Sitzkontaktschalter (Öffner & Schließer)	Seat contact switch (NC & NO)	1
3	104326	Thermischer Schutzschalter 20A	Thermal circuit breaker 20A	1
4	112870	Relais 24V Wechsler	Relay 24V changer	1
5	100140	Mini-Relais-Sockel T6,3	Mini Relay Socket T6,3	1
6	104109	Relaishalter	Relay Bracket	1
7	104111	Relais-Adapter	Relay adapter	1
8	112847	Kabelbaum Hochentleerung	Harness high dump	1

